

Neues aus Altona und dem Rathaus...

Liebe Genossinnen und Genossen,
liebe Unterstützer*innen,

in den letzten Wochen haben viele Themen die Gemüter der Menschen in Hamburg bewegt: Olympia, die Erinnerungskultur in unserer Stadt und das so wichtige Thema Ehrenamt. Mit diesem Newsletter möchten wir Euch einige Einblicke in unsere aktuelle Arbeit geben und exemplarisch Themen aufgreifen, die uns in letzter Zeit besonders beschäftigt haben.



Natürlich ist das nur ein Auszug aus dem, was wir im Alltag im Wahlkreis, im Stadtteil und im Rathaus bewegen und begleiten.

Uns ist wichtig, mit Euch im Austausch zu bleiben. Denn gute Politik entsteht nicht im Alleingang, sondern im Gespräch mit den Menschen, die unsere Stadt und unseren Stadtteil prägen. Schön, dass Ihr dabei seid.

Ich wünsche Euch viel Spaß beim Entdecken des Newsletters und möchte an dieser Stelle auch noch einmal Danke sagen: dafür, dass Ihr meine Arbeit begleitet, unterstützt und auch kritisch hinterfragt.

Mit herzlichem Dank, Euer

Mithat

OLYMPIA IN HAMBURG

Hamburg hat beim Volksentscheid sein Votum abgegeben. Im Vorfeld wurde auf beiden Seiten informiert, argumentiert, gestritten und für die jeweiligen Positionen geworben.



STOLPERSTEINE IN ALTONA

Die Stolpersteine sind ein unübersehbarer Teil der Erinnerungskultur in Hamburg. Auch Altona hat nun zwei weitere Steine dazu bekommen.



EHRENAMT STÄRKEN

Ob bei der Freiwilligen Feuerwehr, auf dem Sportplatz, im Bürgerzentrum oder an vielen anderen Orten: Das Ehrenamt verdient breite politische Unterstützung.



OLYMPIA HAMBURG HAT ENTSCHIEDEN

Mit einem Volksentscheid haben sich die Hamburger Bürgerinnen und Bürger am 31. Mai 2026 gegen die Ausrichtung Olympischer und Paralympischer Spiele in der Hansestadt ausgesprochen. Mit 54,9 Prozent der Stimmen war es ein deutliches Ergebnis.



Im Mai war ich Feuer und Flamme für Olympia. Natürlich hätte ich mir gewünscht, dass der Volksentscheid zugunsten einer Bewerbung ausgegangen wäre. Aber es hat nicht sein sollen.

In vielen Gesprächen habe ich die Skepsis, die Sorgen und die Vorbehalte vieler Menschen sehr deutlich wahrgenommen. Immer wieder ging es dabei auch um den ohnehin angespannten Wohnungsmarkt und um die Frage, ob Hamburg ein solches Großprojekt zusätzlich stemmen kann.

Diese Sorgen nehme ich ernst – und ich nehme sie auch für meine weitere politische Arbeit mit.

STOLPERSTEINE IN ALTONA

ERINNERUNG IST VERANTWORTUNG

Am 31. Mai 2026 wurden zwei weitere Stolpersteine in Altona eingeweiht. Sie sind ein wichtiger Bestandteil unserer gelebten Erinnerungskultur.



Der Verein „**Gegen das Vergessen – Für Demokratie e. V.**“ und der Arbeitskreis ehemals verfolgter und inhaftierter Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten haben Ende Mai zur Einweihung der Stolpersteine für Max Brauer und Ingeborg Weise in Altona eingeladen.

Stolpersteine halten die Erinnerung an Menschen wach, die für Demokratie, Freiheit und Menschlichkeit standen – und die unter Verfolgung, Ausgrenzung und Unrecht leiden mussten. Gerade in unserer heutigen Zeit ist diese Erinnerung nicht nur historisch wichtig, sondern auch eine Verpflichtung für unsere Gegenwart.

UMFRAGE ZUM EHRENAMT

EHRENAMT STÄRKEN

Freiwilliges Engagement hält Hamburg zusammen. Es ist aber keine Selbstverständlichkeit. Viele Menschen in unserer Stadt leisten tagtäglich großartige ehrenamtliche Arbeit. Sie verdienen Anerkennung, Unterstützung und gute Rahmenbedingungen.



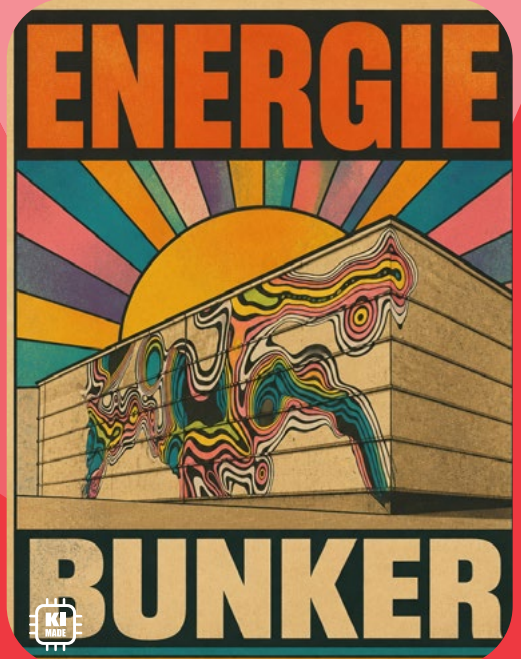
Im November 2025 hat eine bundesweite Umfrage ergeben, dass sich 36,7 Prozent der Menschen ab 14 Jahren freiwillig engagieren. Das Engagement bewegt sich damit zwar weiterhin auf einem hohen Niveau, ist gegenüber 2019 mit damals 39,7 Prozent aber leicht zurückgegangen.

Gerade deshalb habe ich mich dafür eingesetzt, dass erneut eine Hamburg-spezifische Auswertung durchgeführt wird. Wir müssen genauer wissen, welche Entwicklungen sich in unserer Stadt konkret abzeichnen und welche politischen Schlussfolgerungen wir daraus ziehen sollten.

Besonders gefreut hat mich, dass unser Antrag eine breite Zustimmung über die Regierungsfractionen hinaus erhalten hat. Das zeigt: **Ehrenamt ist ein verbindendes Thema.** Und es zeigt auch, dass wir parlamentarisch etwas Wichtiges angestoßen haben.

KEBAB E.V. ENERGIEBUNKER IM HERZEN ALTONAS

Der Bunker wird vorerst kein Ort für erneuerbare Energie im Quartier. Kultur, Bildung und Nachbarschaftsprojekte bleiben jedoch weiterhin erhalten.



Bereits als Bezirksabgeordneter habe ich KEBAP e. V. dabei unterstützt, einen Teil des Bunkers in Altona zu einem Ort für erneuerbare Energie im Quartier zu entwickeln.

Nun hat der Verein beschlossen, dieses Projekt nicht weiter zu realisieren. Das bedaure ich außerordentlich. In dieses Vorhaben sind über viele Jahre viel ehrenamtliches Engagement, Herzblut und politische Unterstützung geflossen. Nachdem mich diese ernüchternde Nachricht erreicht hat, habe ich mich bereits persönlich mit KEBAP e. V. ausgetauscht.

Positiv stimmt mich, dass KEBAP weiterhin Kultur-, Bildungs- und Nachbarschaftsprojekte umsetzen möchte. Dabei werde ich den Verein selbstverständlich weiter unterstützen und im engen Austausch bleiben, damit die Neuausrichtung gut gelingen kann.



Newsletter

Mithat Çapar, MdHB

SPD Soziale
Politik für
Dich.

GIRLS´ AND BOYS´ DAY

Über 180 junge Menschen waren beim Girls´ and Boys´ Day in der Hamburgischen Bürgerschaft zu Gast – mit einer Fragerunde beim Bürgermeister.



Am 23. April haben insgesamt 180 junge Menschen am Girls´ and Boys´ Day in der Hamburgischen Bürgerschaft teilgenommen. Die Teilnehmenden sind mit einer Rallye durch das Rathaus in den Tag gestartet und konnten anschließend Bürgermeister Peter Tschentscher mit ihren Fragen löchern.

Nach dem Mittagessen habe ich mich sehr über die interessierten Nachfragen und den Austausch mit den Teilnehmenden gefreut. Es ist wirklich schön, so viele aufgeweckte, neugierige und politisch interessierte junge Menschen kennenzulernen – denn sie sind unsere Zukunft.

PRAKTIKANTINNEN UND PRAKTIKANTEN

Politik nicht nur aus der Ferne beobachten, sondern aktiv miterleben: Ein Praktikum bei uns gibt spannende Einblicke in den Alltag der Hamburger Politik.



Immer wieder erreichen mich auch Interviewanfragen von Schülerinnen und Schülern. Darüber freue ich mich außerordentlich, denn politisches Interesse beginnt oft genau mit solchen Fragen. Solche Begegnungen schaffen Nähe, machen Politik greifbarer und zeigen, dass Demokratie vom Mitmachen lebt.

Außerdem hatten wir in den vergangenen Wochen **Praktikantinnen und Praktikanten** bei uns, die unser Team mit viel Interesse und Engagement begleitet haben. Sie konnten den politischen Alltag aus nächster Nähe kennenlernen, ganz praktisch mitarbeiten, Termine begleiten und Einblicke in die Arbeit im Wahlkreis und im Rathaus gewinnen.

Das war für uns eine große Freude und zugleich eine schöne Erinnerung daran, wie wichtig es ist, jungen Menschen politische Prozesse verständlich und zugänglich zu machen.

Alles in allem waren das intensive und lebendige Wochen mit vielen Begegnungen, guten Gesprächen und wichtigen Impulsen für die weitere Arbeit.

WIR BLEIBEN IN KONTAKT

In Kontakt bleiben, miteinander reden, sich austauschen – das ist ein Grundelement des sozialen Miteinanders.

Mein Abgeordnetenbüro ist offen für Ideen, Kritik oder einfach für einen Kaffee, ein Kaltgetränk und einen guten Klönschnack.



Mithat Çapar, MdHB

Bürgerschaftsbüro

Große Brunnenstraße 65 (Hinterhof)
22763 Hamburg-Ottensen

Telefon: 040 237 241 320

(Sprechzeiten: nach Vereinbarung · barrierefreier Zugang)

Besucht mich online – dort findet Ihr Live-Stories aus dem Rathaus, Abstimmungs-Updates, spontane Umfragen und Einblicke in das politische und persönliche Drumherum. Ich freue mich auf den Austausch mit Euch!

 info@mithatcapar.de

 www.mithatcapar.de

 [instagram.com/mithat_capar](https://www.instagram.com/mithat_capar)

 www.facebook.com/caparmithat



Abbildungen mit diesem Logo wurden KI-generiert und dienen zur Illustration und Veranschaulichung.

Newsletter

Mithat Çapar, MdHB

SPD Soziale
Politik für
Dich.